



UNSERE Gemeinde



www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



WICHTIGE EINRICHTUNG WÄHREND DER QUARANTÄNE – DIE MOBILE
BESUCHERBOX DES WOHN- UND PFLEGEHEIMS, V.LI. CHRISTIAN
HOCHFILZER, NADINE KLOCKER, BGM. HERBERT RIEDER UND
ANDREAS EGGER (FOTO: SPIELBICHLER)

Finanzwesen

Seite 4–5

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 6

Ausschüsse / Vereine

Seite 7–11

Sport

Seite 11–12

Gemeindesplitter

Seite 13–16

Amtliche Mitteilungen

Seite 16–19

Personelles

Seite 20

Termine / Veranstaltungen

Seite 21–22

Statistische Daten

Seite 23

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV





Inhalt



Finanzwesen

Seite 4–5

Informationen aus dem
Gemeinderat

Seite 6

Ausschüsse / Vereine

Seite 7–11

Sport

Seite 11–12

Gemeindesplitter

Seite 13–16

Amtliche Mitteilungen / Infos

Seite 16–19

Personelles

Seite 20

Termine / Veranstaltungen

Seite 21–22

Statistische Daten

Seite 23

Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler! Geschätzte Leser!



Eine äußerst ereignisreiche Zeit liegt aufgrund der Coronakrise hinter uns. Die Welt wurde für Wochen auf den Kopf gestellt. Vor einigen Monaten hätte es wohl kaum jemand für möglich gehalten, dass sich dieses Virus derart einschneidend auf die Wirtschaft sowie unser gesamtes gesellschaftliches und auch familiäres Zusammenleben auswirken wird. Maßnahmen wie das Tragen von Schutzmasken, das Einschränken unserer gewohnten Bewegungsfreiheit, „Social Distancing“, „Homeschooling“ und „Home-Office“ haben unseren Alltag völlig verändert und uns vor neue Herausforderungen gestellt.

Doch diese strengen Maßnahmen sowie die Disziplin der Bevölkerung sorgten dafür, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen, unser Gesundheitssystem zu entlasten, aufrecht zu erhalten und auf diese Weise dramatische Auswirkungen, wie in unserem Nachbarland Italien, zu verhindern. Vor allem der Zusammenhalt und das Verständnis in unserer Gemeinde waren überwältigend.

Dafür möchte ich mich bei allen Kirchbichlerinnen und Kirchbichlern recht herzlich bedanken!

Ein besonderes „Vergelts Gott!“ gilt:

- › der Gemeindeeinsatzleitung, welche sofort ihre Tätigkeit aufgenommen und umgehend alle erforderlichen Maßnahmen gesetzt hat,
- › dem SV Kirchbichl, der Landjugend Kirchbichl sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die unsere Mitbürger – welche sich nicht selbst versorgen konnten – mit Lebensmitteln und Medikamenten belieferten (Näheres dazu können Sie auf Seite 13 nachlesen),
- › den Fahrerinnen und Fahrern des Kimo's, die auch in dieser Zeit unbedingt notwendige Fahrten durchführten,
- › dem Obmann der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl Martin Gasteiger für das ehrenamtliche Austragen der Gemeindezeitung in Bruckhäusl,
- › allen Bediensteten des Wohn- und Pflegeheimes, die sich Tag und Nacht besonders liebevoll um die Heimbewohnerinnen und -bewohner, die ihre Angehörigen wochenlang nicht sehen konnten, gekümmert haben,
- › den Mitarbeitern des Bauhofs, die neben all ihren sonstigen Tätigkeiten, Flugblätter an alle Haushalte verteilt und für den Sozial- und Gesundheitssprengel Essen ausgeliefert haben,
- › den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kindergärten und Schulen für die Aufrechterhaltung der unbedingt notwendigen Kinderbetreuung sowie
- › den Bediensteten im Zentralamt, die vor allem den laufenden Informationsfluss in und außerhalb der Gemeindeorganisation sicherstellten sowie die Organisation und Abwicklung der Hilfsdienste übernahmen.

Impressum



Medieninhaber:

Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:

Unabhängige und überparteiliche
Quartalszeitschrift zur Information der
Kirchbichler Bevölkerung.

Redaktion:

Mag. Nadine Klocker

Fotografie:

Andreas Ehrensberger
Fresh Tracks Agentur
www.andreas-ehrensberger.com

Gestaltung:

Aspektwerbung, www.aspektwerbung.at

Druck:

Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder



Dank für die gespendete Schutzausrüstung

Schutzmasken waren wochenlang Mangelware, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die freiwilligen Helfer jedoch unabkömmlich. Engelbert Leobacher, Inhaber der Firma Metron, stellte der Gemeinde Kirchbichl unentgeltlich 3.000 Mund-Nasen-Schutzmasken und 5.000 Schutzhandschuhe zur Verfügung und deckte damit den überaus dringenden Bedarf in unserem Wohn- und Pflegeheim, den Schulen und Kindergärten, im Gemeindeamt sowie Gemeindebauhof. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Engelbert nochmals ganz herzlich für diese großzügige Spende bedanken!

Wirtschaftliche Auswirkungen der Coronakrise

Es ist kein Geheimnis, dass die Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und den Arbeitsmarkt dramatisch sind. Auch unsere Gemeinde hat durch diese Krise – bedingt durch die vorübergehende Schließung von Betrieben sowie Kurzarbeit – große Einnahmefälle zu verzeichnen. Seitens des Landes Tirol wurden zwar Hilfspakete für Gemeinden geschnürt, diese werden jedoch nicht ausreichen, um alle für das Jahr 2020 geplanten Vorhaben umsetzen zu können. Daher werden heuer lediglich unaufschiebbare Projekte realisiert. So muss beispielsweise die Errichtung der neuen Fußballtribüne in Kirchbichl auf das kommende Jahr verschoben werden.

Zusätzlicher Klassenraum für die Volksschule Bruckhäusl

Aufgrund stark ansteigender Schülerzahlen benötigt die Volksschule Bruckhäusl ab Herbst einen zusätzlichen Klassenraum. Als Übergangslösung wird daher der Werkraum entsprechend adaptiert und als Schul-



Bgm. Herbert Rieder, Engelbert Leobacher und Andreas Egger

klasse genutzt. Ein provisorischer Werkraum entsteht im Dachboden. Für diesen Zeitraum – voraussichtlich 2 bis 3 Jahre – kommt es leider auch zu Einschränkungen für den Modell-eisenbahnclub, welcher diese Räumlichkeit derzeit nutzt und für schulische Zwecke wieder räumen muss.

Photovoltaikanlage für das Wohn- und Pflegeheim Kirchbichl

Zur Erreichung des Ziels Tirol 2050 energieautonom leistet die Gemeinde Kirchbichl auch heuer wieder einen wesentlichen Beitrag. So wird beim Wohn- und Pflegeheim eine PV-Anlage in einer Größe von 172,86 kWp errichtet. Projektiert wird ein „Öster-

reich-Paket“ mit KIOTO-Solarmodulen, welche in Österreich produziert werden. Abzüglich der Förderung in Höhe von ca. € 43.000,00 belaufen sich die Kosten auf ca. € 147.000,00. Der gesamte produzierte Strom wird vom Wohn- und Pflegeheim verbraucht und so wird sich die Anlage bereits innerhalb von ca. viereinhalb Jahren amortisieren.

Abschließend darf ich Ihnen – liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler – eine schöne und erholsame Ferien- bzw. Urlaubszeit wünschen!





Positiver Rechnungsabschluss 2019

Trotz der immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen konnte das vergangene Jahr mit einem Überschuss von € 136.792,39 abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung gibt konkrete Auskunft über die finanzielle Situation einer Gemeinde.

Seitens des Landes wird stets an die Gemeinden appelliert, auf die Einhaltung einer rigorosen Haus-

haltsdisziplin (möglichst keine Überschreitung der Budgetansätze) zu achten.

Das Rechnungsergebnis 2019 in Zahlen ausgedrückt:				
ordentlicher Haushalt		Voranschlag	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	€ 17.952.496,29	€ 13.149.100,00	€ 4.803.396,29	Mehreinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	€ 17.815.703,90	€ 13.149.100,00	€ 4.666.603,90	Mehrausgaben
Rg.-Überschuss OH	€ 136.792,39		€ 136.792,39	

außerordentlicher Haushalt		Voranschlag	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	€ 3.073.639,36	€ 1.918.500,00	€ 1.155.139,36	Mindereinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	€ 3.073.639,36	€ 1.918.500,00	€ 1.155.139,36	Minderausgaben
Rechnungs-Überschuss AOH	€ 0,00		€ 0,00	
Rechnungs-Überschuss OH+AOH	€ 136.792,39			

Im Vergleich zu den Vorjahren ist das Jahresergebnis 2019 niedriger. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im vergangenen Jahr zahlreiche Vorhaben umgesetzt wurden. So investierte man insbesondere im Bereich des Breitbandausbaus und fielen bei-

spielsweise bei der Dorferneuerung Bichlwang höhere Kosten an, zumal die Wasserleitungen komplett erneuert werden mussten und auch die Glasfaserleitungen mitverlegt wurden. Des Weiteren wurden einige zugesagte Förderungen vom Land

Tirol bisher nur zum Teil ausbezahlt. Seit 01. Jänner 2020 gilt die VRV 2015. Diese legt nunmehr fest, dass der Überschuss ins neue Jahr übernommen werden muss, um den Haushalt im nächsten Jahr finanzieren zu können.

Die Gesamtübersicht des ordentlichen Haushaltes nach Gruppen sieht folgendermaßen aus:		
Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 392.274,46	€ 1.832.963,60
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 45.515,48	€ 166.558,41
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 646.688,11	€ 2.165.365,70
Kunst, Kultur und Kultus	€ 104.494,89	€ 336.743,27
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 108.734,16	€ 1.479.100,60
Gesundheit	€ 38.848,60	€ 1.530.274,10
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 404.794,34	€ 1.052.168,39
Wirtschaftsförderung	€ 0,00	€ 74.044,30
Dienstleistungen	€ 5.925.632,02	€ 6.016.239,58
Finanzwirtschaft (inkl. Überschuss/ Abgang des Vorjahres)	€ 10.285.514,23	€ 3.162.245,95
Gesamt	€ 17.952.496,29	€ 17.815.703,90

Die außerordentlichen Haushalte wurden einnahmen- und ausgabenseitig folgendermaßen abgeschlossen:		Der Gesamtrücklagenstand erhöhte sich von € 3.405.004,95 auf € 5.303.900,86.
Neubau Katastrophenschutzlager	€ 51.192,14	
Erweiterungsbau Volksschule Kirchbühl	€ 1.505.689,56	
Dorferneuerung Bichlwang	€ 787.447,41	
Sanierung Vereinshaus Bruckhäusl	€ 66.600,00	
Breitbandausbau Kirchbühl	€ 500.543,06	
Ortskanalbau	€ 162.167,19	
Gesamt	€ 3.073.639,36	

Ermittlung der Finanzlage 2017 bis 2019	2017	2018	2019
Summe fortdauernde Einnahmen	€ 12.041.550,55	€ 12.800.601,34	€ 12.911.578,33
minus Summe fortdauernde Ausgaben	€ 9.459.263,38	€ 9.720.620,99	€ 10.013.967,84
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	€ 2.582.287,17	€ 3.079.980,35	€ 2.897.610,49
minus lfd. Schuldendienst (Zins u. Tilgung)	€ 287.387,94	€ 297.431,00	€ 502.494,70
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	€ 2.294.899,23	€ 2.782.549,35	€ 2.395.115,79

Die Entwicklung der **ausschließlichen Gemeindeabgaben** sah folgendermaßen aus:

	2017	2018	2019
Voranschlag	€ 2.332.100,00	€ 2.433.200,00	€ 2.602.500,00
Jahresergebnis	€ 2.770.118,19	€ 3.162.199,30	€ 3.235.319,60
Differenz	€ + 438.018,19	€ + 728.999,30	€ + 632.819,60

Beim Jahresabschluss des **Wohn- und Pflegeheimes** wurden folgende Endsummen errechnet:

Einnahmen:	€ 3.854.552,00 (VA 3.963.709,00)	Für diesen ausgesprochen personalintensiven Betrieb betrug der Anteil der Personalkosten an den Gesamtausgaben 78,82 % (2018 – 80,11 %; 2017 – 79,10 %; 2016 – 78,32 %).
Ausgaben:	€ 3.691.278,00 (VA 3.963.709,00)	
Jahresergebnis	€ + 163.273,00	

**Redaktionsschluss für die
 Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:
 Mittwoch, 09. September 2020**



Informationen aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 14. Mai 2020

Rechnungsabschlüsse 2019

- a) Bericht vom Obmann des Finanzausschusses – Hr. Bgm. Rieder Herbert – über die Rechnungsabschlüsse 2019
 - I) der Gemeinde Kirchbichl,
 - II) des Wohn- und Pflegeheimes,
 - III) der IMMO-Kirchbichl KG;
- b) Bericht von der Obfrau des Finanzkontrollausschusses über die Überprüfung der oben angeführten Jahresabschlüsse;
- c) Beschlussfassung über die Genehmigung (Verabschiedung) der Rechnungsabschlüsse 2019
 - I) der Gemeinde Kirchbichl,
 - II) des Wohn- und Pflegeheimes,
 - III) der IMMO-Kirchbichl KG;

Wohn- und Pflegeheim Kirchbichl

- a) Nachtrag zur Leistungsvereinbarung vom 17.01.2019: Information und Beschlussfassung über den vom Amt der Tiroler Landesregierung übermittelten Nachtrag zur Leistungsvereinbarung vom 17.01.2019;
- b) Gebühren 2020: Information und Beschlussfassung über die vom Amt der Tiroler Landesregierung genehmigten Tagsätze für das Jahr 2020;

Oberleitner Johann jun.: Änderung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Raumordnungskonzeptes

- a) Flächenwidmungsplan: Information und Beschlussfassung über die Widmungsänderung im Bereich der Teilflächen Gp. 1332/2 und Gp. 1334/1 gemäß TROG 2016;

- b) örtliches Raumordnungskonzept: Arrondierung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 1332/2 und Gp. 1334/1;

Fa. Peter van Leur, Kirchbichl: Verkauf einer Teilfläche der Gp. 387/2

Information und Beschlussfassung über den Verkauf von 329 m² an die Firma Peter van Leur; Der Kaufpreis beträgt € 200,00/m².

Fa. Peter van Leur, Kirchbichl: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 387/2 von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2016 in „eingeschränktes Gewerbe- und Industriegebiet“ gemäß § 39 (2) TROG 2016;

Dr. Wieser Maria, Fluckinger Josef: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Änderung bzw. Arrondierung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1105/1 gemäß den Planunterlagen von DI Stephan Filzer;

Schroll Heinrich, Kirchbichl: Nachtrag zum Kaufvertrag

Information und Beschlussfassung über den - aufgrund von forstrechtlichen Problemen notwendig geworde-

nen - Nachtrag zum Kaufvertrag, welcher am 14.02.2019 beschlossen wurde;

Gemeinde Kirchbichl: Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (naturkundefachliche Beurteilung)

Information und Beschlussfassung über die notwendige Änderung des ÖROK aufgrund der Anpassungen der örtlichen Begebenheiten;

Gewerbepark Nord: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des ehemaligen Gewerbegebietes der Fa. Schretter & Cie gemäß den Planunterlagen von DI Stephan Filzer;

Brix Sabrina, Werlberger Peter: Änderung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 33 TROG

- a) Flächenwidmungsplan: Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes;
- b) Örtliches Raumordnungskonzept: Information und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes;
- c) Vereinbarung gemäß § 33 TROG: Information und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 33 TROG;



Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann
Obmann des Umweltausschusses



Setzen Sie auf erneuerbare Energien wie Photovoltaik! (Foto: Energie Tirol)

Strom aus Sonne

Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik ist die örtliche Verfügbarkeit bzw.

Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganztägig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer solchen Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der Eigenverbrauchsanteil ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen, der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal ökologische Herangehensweise sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden. Lassen Sie sich Angebote für schlüsselfertige Anlagen geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele

Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen. Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie deren Energieerzeugung regelmäßig überprüfen.

Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.

In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

Fake News zum Thema Photovoltaik

Seit der Amtszeit des derzeitigen amerikanischen Präsidenten wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert.

Hier einige Beispiele:

Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.

› Stimmt nicht: Die energetische



Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.

Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.

› Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.

› Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30 m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.¹⁾

¹⁾ Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

Heizungstausch kostet ab sofort weniger als die Hälfte

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunfts-tauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabhängig zur Erreichung dieses Ziels

ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO₂-Emissionen im Sektor Raumwärme zu minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Bonus von € 3.000,00, obendrauf fördert der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal € 5.000,00.

Beispiele:

› **Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:** Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine **Förderquote von 65 % = 13.000 €** erreicht

› **Tausch hin zu einer Pelletsheizung:**
Kosten: 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine **Förderquote von 68 % = 13.750 €** erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

1. Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-oel.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie Sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren:
www.energie-tirol.at/beratung



Öltanks sollten der Vergangenheit angehören! (Foto: Energie Tirol)



3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
4. Errichtung der Anlage.
5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb von 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).
6. Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Alle weiteren Informationen unter:
www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil

Mobilität in Zeiten von Covid-19 – gesund und klimafreundlich unterwegs

Die letzten Monate haben ein neues Bild von gelebter Mobilität in Tirol gezeichnet: autofreie Straßen, flugfreier Himmel, kürzere Wege, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

Schrittweise wird nun wieder eine Öffnung in Richtung Normalität möglich. Das Klimabündnis Tirol erklärt, wie man auch in Zeiten von Covid-19 gesund und klimafreundlich unterwegs ist:

Es gilt für alle Fahrgäste in öffentlichen Verkehrsmitteln: Mund- und Nasenschutz tragen (Masken, Tücher oder Schals). Der Verkehrsverbund Tirol bittet außerdem darum, wenn möglich, die Öffis in Stoßzeiten zu meiden und auf weniger stark frequentierte Zeiten auszuweichen. Das Fahrrad gilt auch in Zeiten wie diesen als gesundes und sicheres Ver-

kehrsmittel: Der Sicherheitsabstand von 1 m wird eingehalten, die Bewegung im Freien stärkt Immunsystem und Lunge. PendlerInnen entlasten durch den Schwung auf den Sattel die Öffis zu Stoßzeiten. Und nicht zuletzt: Das Fahrrad ist die umweltfreundlichste Möglichkeit von A nach B zu kommen. Die Hälfte aller in Tirol zurückgelegten Wege liegen innerhalb einer Gemeinde und unter 3 km, eine Distanz, die ideal mit dem Fahrrad bewältigt werden kann (Zahlen der Mobilitätsstudie Tirol 2011).

Studie: Was bedeutet die Corona-Krise für die Zukunft der Mobilität?

Immer noch ist der motorisierte Individualverkehr das größte Sorgenkind im Klimaschutz. Der Verkehrsclub Österreich (VCO) hat eine österreichweite Befragung mit knapp 2.500 Beteiligten durchgeführt. Die Ergebnisse sind ermutigend: Ca. ein Viertel der Befragten gibt an, auch nach den Verkehrsbeschränkungen durch Covid-19 mehr zu Fuß und/oder mehr Strecken mit dem (E-)Fahrrad zurücklegen zu wollen. Ein Drittel will seltener mit dem Flugzeug unterwegs sein. Knapp die Hälfte der Teilnehmer der Umfrage will auch nach der Krise häufiger im Home-Office arbeiten und künftig öfters Video-Konferenzen nutzen, statt Dienstwege für persönliche Meetings auf sich zu nehmen.

„Kirchbichl mobil“

In unserer Gemeinde setzen wir seit Jahren Zeichen für umweltfreundliche Mobilität. Im Rahmen von „Kirchbichl mobil“ stehen auf der Gemeindeforumseite und am Gemeindeamt laufend aktuelle Infos rund um öffentlichen Verkehr und aktive Mobilität zur Verfügung. Unterstützt werden wir dabei von Klimabündnis Tirol, Land Tirol, VVT, ÖBB und IVB.

› Sie können zu unseren Amtszeiten wieder die aktuellen Fahrpläne im Taschenformat abholen.

› Mehr Spaß beim Radeln: Wer sich auf tirol.radelt.at anmeldet und Radkilometer einträgt, hat die Chance auf

viele Preise. Auch unsere Gemeinde ist heuer wieder bei der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol dabei – lasst uns gemeinsam in die Pedale treten!

› Wir bieten aktuell Förderungen für: E-Bikes, Lastenfahrräder, E-Mopeds.

Der Mobilitätsberater Ralph Orgler steht für Ihre Fragen unter 05332/87102-151 zur Verfügung.

Blütenreich – gemeinsam für Vielfalt

Was ist ein Blühstreifen?

Ein Blühstreifen kann entstehen, wo Ackerflächen zeitweilig aus der Nutzung genommen werden. Die Randstreifen oder schwer zugänglichen Winkel werden meist für 1 – 5 Jahre, oftmals permanent, nicht als Acker genutzt. Hier können Blütenpflanzen keimen und gedeihen.

Welche Funktionen hat ein Blühstreifen?

Ein Blühstreifen kann ökologisch sehr wertvoll sein, da Brut-, Nahrungs- und Deckungsmöglichkeiten geschaffen werden, vergleichbar mit den artreichen Säumen der freien Landschaften, die heute sehr selten geworden sind. Auch für Nützlinge wie Marienkäfer, Schlupfwespen, Schwebfliegen, Laufkäfer u.a. bieten die Säume Nahrungs-, Überwinterungs- und Rückzugsmöglichkeiten und tragen somit zum aktiven Pflanzenschutz bei. Lineare, kräuterreiche Blühstreifen sind zudem wichtige Verbindungsstrukturen zwischen Lebensräumen. Darüber hinaus bereichern Blühstreifen durch ihren Blühaspekt das Landschaftsbild und tragen so zur Lebensqualität bei.

Die vielfältigen ökologischen Funktionen:

› Nahrung (Pollen, Nektar, Samen,



grüne Pflanzenteile) für Insekten, Spinnentiere, Vögel

- › Wohn- und Nistplatz für viele Insekten, Spinnentiere, Reptilien, Vögel oder Säugetiere
- › Deckung für Kleinsäuger vor Beutegreifern
- › Rückzugsmöglichkeit für Tiere bei Bewirtschaftung der Ackerfläche
- › Förderung von Nützlingen wie Marienkäfer, Schlupfwespen, Schwebfliegen, Laufkäfer
- › Biotopvernetzung, die Verbindung von Lebensräumen



In der Gemeinde Kirchbichl wurden bereits zahlreiche Blühstreifen und Biodiversitätsflächen angelegt.

Wo ist die Etablierung eines Blühstreifens sinnvoll?

Die Etablierung eines Blühstreifens und alle damit verbundenen Maßnahmen (Bodenvorbereitung, eventuelle Ansaat, Pflege) müssen im Falle eines Förderbezuges (ÖPUL, UBB, etc.) immer vorher bei der zuständigen Stelle angekündigt werden, um die Machbarkeit abzuklären.

Im reinen Ackerland ist die Anlage eines Blühstreifens sinnvoll. Hier eignen sich Randstrukturen oder schwer

zugängliche Ackerbereiche.

Gewachsenes Grünland bzw. gewachsene Blumenwiesen sollten nicht zur Anlage eines Blühstreifens umgebrochen werden, da eine gewachsene Vegetation bereits wichtige ökologische Funktionen erfüllt. Auf eine Neuanlage von Blühstreifen durch Einsaat sollte auch auf Standorten mit seltenen Ackerbegleitkräutern (z.B. Venus-Frauenpiegel, Valerianella-Arten), unbedingt verzichtet werden, da die

seltenen Ackerunkräuter dadurch verdrängt werden.

Ökologisch wertvolle Blühstreifen – worauf kommt es an?

Insbesondere die Förderung von Bestäubern wie Bienen, Schwebfliegen, Schmetterlingen oder Käfer, gilt häufig als Motivation für viele Bewirtschafteter „Blühstreifen“ anzulegen. Gerne wird dazu eine Neuansaat vorgenommen, die ein rasches Blühergebnis verspricht.

Es ist allerdings zu beachten, dass viele der gängigen und handelsüblichen Samenmischungen für Blühstreifen kurzlebige Kultur- und Zuchtsorten (zB. Bartnelke, Buchweizen), kurzlebige exotische Sorten (zB. Cosmea aus Nord-/Mittelamerika, Roter Lein aus Algerien) und teilweise sogar problematische Neophyten (zB. Lupine) enthalten. Diese Kultur- und Zuchtsorten fördern nur wenige Insektenarten und bringen der Vielzahl der heimischen Insekten leider keinen Nutzen.

Viele Insekten sind auf ganz bestimmte Futterpflanzen angewiesen. Dies trifft u.a. auf Wildbienen und Schmetterlinge zu. Sie ernähren sich nur von wenigen heimischen Pflanzenarten oder -familien. Um diese Insekten zu fördern, ist daher eine Vielzahl heimischer Blütenpflanzen gefragt!

(Stefanie Pontatsch)





EKIZ Familienzentrum
Kirchbichl - Angath

Neuigkeiten aus dem Familientreff

In den Kinderbetreuungseinrichtungen wird wieder im regulären Betrieb gespielt, gelacht und entdeckt. Die Kinder haben sich nach der teilweise

langen Pause schon sehr darauf gefreut, ihre Freunde wiederzusehen, um mit ihnen Gewohntes und Neues zu erkunden.

Auch die Sommerbetreuung für Kinder bis 14 Jahre, die sogenannten „Spiel mit mir Wochen“, finden in gewohnter Weise statt.

Zu den Kursen:

In den Sommermonaten finden folgende Kurse des Eltern Kind Zentrums statt:

Yoga in der Schwangerschaft, immer mittwochs um	18.00 Uhr
VinyasaFlow Yoga, immer mittwochs um	19.30 Uhr und freitags um 18.00 Uhr
DownTempo Yoga, immer sonntags um	18.00 Uhr
Rückbildungsgymnastik	ab 09.07. um 17.30 Uhr
Schwangerschaftsgymnastik	ab 09.07. um 18.45 Uhr

Mit September starten wieder alle Kurse für Groß und Klein, das Angebot ist ab Mitte August auf der Familientreff-Homepage abrufbar. Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie ebenfalls unter www.familientreff-kirchbichl.at bzw. 0680/3123954.

SPORT

Goldregen für Marius Brandauer

Wasser ist sein Element – dies stellte Marius Brandauer heuer bei den Tiroler Meisterschaften im Schwimmen, welche in Telfs stattfanden, erneut unter Beweis. So sicherte sich das junge Talent Gold in 400 m Freistil, 200 m Freistil, 100 m Freistil, 100 m Brust, 100 m Rücken und 200 m Lagen.

In der Disziplin 100 m Schmetterling durfte sich Marius über die Silbermedaille freuen.

Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen!



Marius Brandauer in Action



Kerstin Acherer krönte ihren Abschied mit WM-Silber

Bei der Eisstock WM in Regen, welche vom 09. bis 14. März stattfand, stellten Österreichs Damen wieder ihr Können unter Beweis. Mit Siegen über Slowenien (4:0) und Italien (4:0) zog die Kirchbichlerin Kerstin Acherer samt Teamkolleginnen souverän ins Finale ein. Dort mussten sie sich jedoch gegen Deutschland geschlagen geben.

Für Kerstin und ihre Kolleginnen aus der Steiermark, Viktoria Schlapfer und Roswitha Frieß, war diese „spezielle“ WM, welche Corona-bedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, zugleich der letzte Einsatz im Nationalteam. Die drei verabschiedeten sich mit einem eigens designten T-Shirt: „Danke – Es war uns eine Ehre, Hawediere.“

Mit WM-Silber 2020, EM-Gold 2019 und WM-Gold 2018 kann Kerstin auf eine überaus erfolgreiche Nationalteamkarriere zurückblicken.



Vizeweltmeisterin Kerstin Acherer



Der strahlende Landesmeister Florian Prem

Zielsichere „BROOKS“ bei der Landesmeisterschaft



Bei den heurigen Landesmeisterschaften Anfang März in Innsbruck waren die Bruckhäusler mit 10 Schützen stark vertreten.

So schoss sich Christina Poschinger mit einer hervorragenden Grundserie von 603,4 Ringen ins Finale, wo sie nur knapp die Bronzemedaille verfehlte.

Bei den Jungschützen LP1 holte Florian Prem mit 364 Ringen den Meistertitel nach Bruckhäusl.

Über ein solides Mannschaftsergebnis durften sich Christina Poschinger, Manfred Fuchs und Robert Oberhofer jun. freuen. In der Senioren Klasse 1 sowie bei den Jungschützen männlich sicherten sich die „Brooks“ weitere Top-Ten-Platzierungen.



Mehr Verkehrssicherheit für Kinder

Die Sicherheit der kleinen Bürgerinnen und Bürger liegt der Gemeinde Kirchbichl besonders am Herzen. Vor allem im Straßenverkehr lauern zahlreiche Gefahren.

Die bereits bestehenden Laser-Messgeräte zur Geschwindigkeitsmessung haben zwar den gewünschten Erfolg – die Raserei deutlich zu verringern – erzielt, dennoch kann nicht in jeder Straße ein solches Gerät errichtet werden. Umso erfreulicher ist die Spende der EFS AG, die seit 2005 ihren Sitz in Wörgl hat und als unabhängiger Allfinanzdienstleister Produkte aus den Bereichen Versicherungen, Finanzierungen sowie Veranlagungen anbietet. Diese stellte der Gemeinde Kirchbichl zahlreiche Verkehrsschilder „Vorsicht Kinder“, unentgeltlich zur Verfügung. Überreicht wurden die Schilder von dem in Kirchbichl wohnhaften Senior Direktor Georg Ramsauer und seinem Sohn Jonas.

Für die Spende unser aufrichtiger Dank!



v.li.: Andreas Egger, Jonas mit seinem Papa Georg Ramsauer und Bgm. Herbert Rieder

„Wir helfen zomm!“

Unter diesem Motto startete die Gemeinde Kirchbichl während der Corona-Krise mit der Landjugend und dem SV Kirchbichl sowie in Zusammenarbeit mit SPAR und der örtlichen Apotheke einen Lebensmittel- und Medikamenten-Lieferservice für unversorgte GemeindegliederInnen.

Ziel war es, die Risikogruppe der älteren und (vor-)erkrankten Menschen in dieser schwierigen Zeit besonders

zu schützen und bestmöglich zu versorgen.

So wurden von Montag bis Freitag telefonische Bestellungen vom Gemeindegliedamt sowie Vizebürgermeister Wilfried Ellinger entgegengenommen. Die Landjugend übernahm die Zusammenstellung der eingelangten Bestellungen im Geschäft und wurden diese sodann vom SV Kirchbichl unter Einhaltung der vorgeschriebenen

Hygienevorschriften ausgeliefert. Die Einkäufe wurden bei den KundInnen vor der Haustür abgestellt. Abgerechnet wurde über die Gemeinde, die die Kosten an die jeweiligen KundInnen weiterverrechnete. So konnte eine kontaktlose Zustellung an die „Risikogruppe“ gewährleistet werden.

In diesem Zusammenhang nochmals ein herzliches „Vergelts Gott!“ allen freiwilligen Helferinnen und Helfern!



SPÖ Kirchbichl unterstützte Bundesmusikkapelle Kirchbichl

von Vzbgm. Wilfried Ellinger
Obmann der SPÖ

Die aufgrund der Corona-Krise verhängte Quarantäne traf auch die Bundesmusikkapelle Kirchbichl besonders hart. So musste das allseits beliebte und gern besuchte Frühjahrskonzert abgesagt werden. Auch das traditionelle Maiblasen sowie das Konzert bei der alljährlichen Maikundgebung der SPÖ Kirchbichl fielen der Corona-Krise zum Opfer.

Proben sowie sämtliche Vereinsaktivitäten wurden auf null heruntergefahren. Dies stellte die MusikantInnen, die fortan nur noch zu Hause üben konnten um musikalisch „am Ball“ zu bleiben, vor eine große Herausforderung.

Der Ausfall der Frühjahrsveranstaltungen wirkte sich auch erheblich auf die Vereinskasse aus.

Als nun im Juni der Probenbetrieb wieder in eingeschränktem Maß aufgenommen wurde, fand sich die SPÖ



v.li. Christian Rieder, Andreas Mayrhofer, Kapellmeister Hermann Noel, Obmann Hannes Schrottenthaler, Emanuel Rieder und Bgm. Herbert Rieder

Kirchbichl mit einer Spende von € 500,00 bei der Musikkapelle ein, um wenigstens einen kleinen Teil der erlittenen Verluste auszugleichen und

sich für die jahrzehntelange musikalische Umrahmung der Maikundgebung mit Dirigentenwettbewerb zu bedanken.

Besucherbox im Wohn- und Pflegeheim Kirchbichl

Angehörige endlich wieder sehen und mit ihnen reden – das ermöglichte von Ende April bis Mitte Juni die Besucherbox im Wohn- und Pflegeheim Kirchbichl. Die mobile, rollstuhlgängliche Holzkonstruktion mit Sichtfenster wurde von Heimleitung und Gemeindeführung in Auftrag gegeben, um die Corona-bedingte Isolation durch das behördliche Besuchsverbot zu beenden.

„Leider wurde trotz größter Vorsicht das Virus in unser Heim eingeschleppt. Für uns ist der Infektions-

weg nicht nachvollziehbar“, teilte Heimleiter Mag. Christian Hochfilzer mit. Trotz eine Woche früher verhängtem Besuchsverbot brach die Viruserkrankung im Haus aus. Verhängnisvoll war, dass etliche positiv Getestete symptomfrei waren. „Unser Heim war das zweite nach Westendorf, das lückenlos getestet wurde“, so Bgm. Herbert Rieder.

In dieser schwierigen Situation ließ man sich die Besucherbox als kontaktlosen Begegnungsort einfallen. Die Heimbewohnerinnen und Bewohner

befanden sich wochenlang in Quarantäne und konnten ihre Zimmer nicht verlassen. „Für die Psyche ist jetzt der persönliche Kontakt mit Angehörigen unheimlich wichtig – für beide Seiten“, erklärte Rieder bei der Vorstellung der mobilen Box im April, die von der Zimmerei Feiersinger-Hotter in Langkampfen angefertigt wurde. Für eine reibungslose Abwicklung war eine telefonische Voranmeldung im Seniorenheim erforderlich. Der Zugang zur Box erfolgte für HeimbewohnerInnen vom Hauscafé aus, der Besucherzugang lag im Freien.



So wurde das Risiko von direktem Körperkontakt ausgeschlossen.

Neben der Besucherbox wurde auch Videotelefonie als Kontaktmöglichkeit angeboten. Nachdem sämtliche BewohnerInnen und MitarbeiterInnen negativ getestet wurden, schuf man zusätzlich noch eine „Begegnungszone“ in der Heimkapelle. Dort konnte der persönliche Kontakt mit den Angehörigen durch eine Plexiglasscheibe hindurch sichergestellt werden.

Mitte Juni wurden auch für Wohn- und Pflegeheime die strengen Maßnahmen etwas gelockert. Seither sind Besuche in den Bewohnerzimmern nach vorheriger Terminanmeldung wieder möglich. Auch die Cafeteria steht den HeimbewohnerInnen nun endlich wieder zur Verfügung. (Veronika Spielbichler)



Bgm. Herbert Rieder (hinten) und Heimleiter Christian Hochfilzer bei der Präsentation der Besucherbox (Foto: Spielbichler)

News aus dem Jugendtreff „JUKI“



Das Logo steht fest!

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Kirchbichl stellten ihre Kreativität unter Beweis und entwarfen Logos für den neuen Jugendtreff. Die drei besten Entwürfe wurden vom Sozial-, Jugend- und Familienausschuss gemeinsam mit den Mitarbeitern des Vereins „komm!unity“ ausgewählt. Ein Grafiker hat daraus sodann das Logo sowie den Namen „JUKI“ kreiert.

Als kleines Dankeschön fürs Mitmachen erhalten alle TeilnehmerInnen einen Gutschein für die Bar im JUKI, der vor Ort abgeholt und für Snacks



und Getränke eingelöst werden kann. Auf die drei Hauptgewinner wartet zusätzlich ein attraktiver Preis!

JUKI wieder geöffnet

Seit Mitte Juni dürfen die Räumlichkeiten des Jugendtreffs unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienemaßnahmen wieder besucht werden!

Neuerungen

In der Zwischenzeit wurde im JUKI fleißig gearbeitet. So wurden die Gewinner des Logowettbewerbs im Jugendtreff verewigt und der Außenbereich aktiviert. Ab jetzt kann sogar die Bar von außen besucht werden. Zudem warten viele tolle Outdoor-Aktivitäten auf die Jugendlichen.



Tag des Ehrenamtes

Ob ehrenamtlich in einem Verein mitwirken, sich in der Freizeit in sozialen Einrichtungen oder im kulturellen Bereich engagieren - die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen, sind vielfältig. So wurden am 04. März zahlreiche Personen, die dies im Bezirk Kufstein machen, von LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel für ihre Verdienste ausgezeichnet.

„Die Ehrenamtlichen im Bezirk Kufstein sind Vorbilder für uns alle. Sie erfüllen wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft und dafür gebührt ihnen unsere Anerkennung. Sie setzen sich im Sinne des Gemeinwohls ein, ohne dafür eine monetäre Gegenleistung zu erhalten – umso mehr sind es Dankbarkeit und Respekt, die ihnen zuteilwerden.“

Der Tag des Ehrenamtes ist der geeignete Rahmen, um den Helferinnen und Helfern zu danken und ihre Leistungen zu honorieren“, strich LH Platter den großen Wert der Ehrenamtlichkeit hervor.
(Benjamin Graus)



v.li.: BH Christoph Platzgummer, Patrick Steinlechner, Martin Gasteiger, Johann Oberhofer jun., Josef Gasteiger jun., Raimund Stern, LH Günther Platter und Bgm. Herbert Rieder

Unter den Geehrten fanden sich auch die Obmänner von fünf Kirchbichler Vereinen:

Martin Gasteiger (Bundemusikkapelle Bruckhäusl)

Raimund Stern (Männergesangverein Kirchbichl)

Johann Oberhofer jun. (Schützengilde Bruckhäusl)

Patrick Steinlechner (Modellbahnclub Bruckhäusl)

Josef Gasteiger jun. (Greenhorns Bichlwang)

AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

Zeitgerechte Bereitstellung der Mülltonnen

Die Abfuhrunternehmen sorgen für eine zuverlässige und pünktliche Abholung des Hausmülls. Bereits um 6:00 Uhr wird mit der Entleerung der Müllbehälter begonnen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Rest- und Biomülltonnen sowie die „Gelben Säcke“ nicht rechtzeitig bereitgestellt werden. Es wird daher dringend ersucht, die Tonnen und Säcke zeitgerecht – wenn möglich bereits am Vortag des Abholtermins – bereitzustellen!



Ein Kinderbuch über Glück und Zusammenhalt – noch dazu für den guten Zweck

„Das Glück brauchst Du nicht zu suchen, es begleitet Dich!“ verspricht das neue Kinderbuch der Wörgler Autorin Eva-Maria Fischer. Diese Botschaft ist besonders in Krisenzeiten aufmunternd und wichtig für Kinder. Wer die neuen Abenteuer von Herrn Baum und Mischa Schmetterling erkundet, tut zugleich auch Gutes: Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an den Verein Leben und Schaffen am Lilienhof.

In der Adventszeit 2019 konnte Eva-Maria Fischer bei zahlreichen Lesungen in Volksschulen, Kindergärten und Altersheimen der Region mit ihren Buch-Helden Herr Baum und der Schmetterlingsdame Mischa begeistern. Mit über 250 verkauften Exemplaren kam schließlich eine Spende über € 3.000,00 für den Verein „Schritt für Schritt“ zusammen.

An diesen Erfolg soll nun das zweite Buch „Doppeltes Glück für Richard, mit Herrn Baum & Mischa Schmetterling“ anknüpfen. Es begleitet den Rehbock Richard auf der Suche nach Himbeerblättern für seine schwangere Frau Ina und erzählt damit eine Geschichte von großem Zusammenhalt. Wiederum hat die in Kufstein lebende Künstlerin Martina Stöckl das Buch mit lebendigen und fröhlichen Illustrationen gestaltet.

Die Autorin Eva-Maria Fischer widmet sich seit 20 Jahren der Arbeit mit Kindern und möchte insbesondere den Bezug der Kinder zur Natur fördern. Genau dieses Ziel verfolgt auch der Therapiebauernhof „Lilienhof“ in Schwoich, dem die Erlöse des Kinderbuches zugutekommen werden. Er ist auch der neue Standort des Vereins



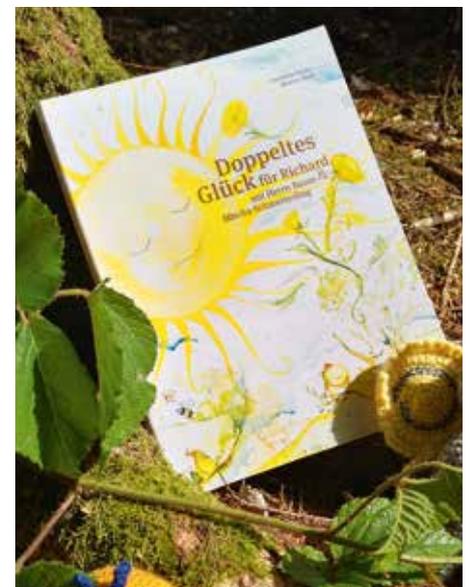
Vorlesestunde mit Autorin Eva-Maria Fischer

„Schritt für Schritt“ und ermöglicht Kindern eine therapeutische Betreuung inmitten der Natur.

Eva-Maria Fischer und Martina Stöckl haben das Buch ehrenamtlich gestaltet und möchten mit ihren Geschichten und Bildern etwas Glück weitergeben: „Wir sind überzeugt, dass wir beide vom Leben beschenkt wurden und nun andere beschenken möchten. Unsere „Wurzelbücher“ sind eine Herzenssache und wir bedanken uns bei allen Unterstützern, insbesondere dem Fotografen Christoph Ascher, der Lektorin Prof. Irene Turin, der Firma Druck 2000 GmbH sowie Herbert Wechselberger und seinem Verein Leben und Schaffen am Lilienhof.“

Das Buch „Doppeltes Glück für Richard“ ist ab sofort zum Preis von € 20,00 in der Buchhandlung Zangerl

in Wörgl, am Lilienhof in Schwoich, beim Tourismusverband Kufsteinerland sowie über die Webseite der Autorin www.meilochn.at erhältlich.





„Die Erfahrung kann man in alle Jobs mitnehmen.“

Sarah Zellner hat im freiwilligen Sozialjahr im Diakoniewerk herausgefunden, was sie in ihrem Leben beruflich machen möchte.

An das Tragen der Maske hat sich Sarah Zellner bereits gewöhnt. Dass sich ihr freiwilliges Sozialjahr so merkwürdig entwickeln würde, hat die 19-Jährige natürlich nicht erwartet. „Ich wollte nach der Matura ein Jahr Auszeit nehmen, herausfinden, was mich beruflich interessiert. Durch Freunde bin ich auf das Diakoniewerk gekommen“, erzählt Zellner. Im Herbst startete die Niederauerin in der Integrativen Beschäftigung in Hopfgarten. Seit der Corona-bedingten Schließung arbeitet sie in der Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung in Kirchbichl. „Es sind zwei komplett unterschiedliche Aufgabenbereiche. In der Integrativen Beschäftigung habe ich den Menschen beim schulischen Training geholfen, war mit ihnen viel unterwegs und habe mit ihnen Betriebe angesehen“, berichtet Zellner.

In der Wohngemeinschaft gilt es das Alltagsleben zu meistern - sie hilft beim Essen herrichten, spielt und bastelt mit den BewohnerInnen. Die Maske ist dabei immer auf, die Hygienemaßnahmen sind streng. „Pflege mache ich nicht, dazu bin ich nicht ausgebildet. Aber ich kann mich kreativ einbringen, wenn auch anders als in der Integrativen Beschäftigung“, erzählt Zellner, die an der HTL für Malerei in Innsbruck maturierte.

Freiwilliges Sozialjahr bietet neue Perspektiven

Sarah Zellner hat im letzten halben Jahr gemerkt, was sie beruflich machen will. „Ich möchte auf jeden Fall im Sozialbereich bleiben und habe mich für eine entsprechende Ausbildung beworben.“, berichtet sie. Wie



Arbeit mit Sinn – Sarah Zellner schätzt die Tätigkeit im Sozialbereich
(Foto: Diakoniewerk)

auch immer es nach dem Aufnahme-prozedere weitergeht, missen möchte die junge Frau diese Monate nicht. „Ich kann ein freiwilliges Sozialjahr

nur empfehlen. Man lernt so viel für sich selbst, diese Erfahrung kann man in alle Jobs mitnehmen“, ist Zellner überzeugt.

Das Diakoniewerk und seine Einrichtungen sind stets auf der Suche nach jungen MitarbeiterInnen. Männer und Frauen können im Rahmen des Zivildienstes oder eines freiwilligen Sozialjahres in den Sozialbereich hineinschnuppern und Aufgaben mit sinnvollem Mehrwert übernehmen. Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 05332/81541 50.



„Wir sind jetzt länger für Sie da!“

Mit dem neuen Telefonservice der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein können Sie ab 13. Juli 2020 sicher, schnell und bequem auch am Telefon zahlreiche Bankgeschäfte erledigen und das auch am Abend und am Wochenende. Sie entscheiden, ob Sie lieber persönlich in die Bank kommen oder vom umfassenden Telefon-Kundenservice profitieren.

Die neuen Telefon-Servicezeiten sind wochentags von 07:00 bis 21:00 Uhr und samstags von 09:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefon-Nummer 05372 200.

Mit dem neuen Raiffeisen Telefonservice wird Ihnen schnell und unkompliziert weitergeholfen, wenn Ihr(e) Berater(in) gerade nicht erreichbar ist. Sie können

- › allgemeine Informationen einholen
- › Bankgeschäfte erledigen
- › Termine vereinbaren
- › Nachrichten für Ihren Berater hinterlassen

Wichtig: Zu Ihrer Sicherheit benötigen Sie Ihren ELBA PIN-Code, griffbereit oder im Kopf.



Bankstellenleiter Christian Wiechenthaler (Foto: Mühlanger)

Der persönliche Kontakt zu Ihrem Berater steht auch weiterhin im Mittelpunkt. Wenn Sie ihn nicht gleich erreichen, hinterlassen Sie einfach eine Nachricht, er ruft Sie umgehend zurück oder vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Wunschtermin.

Wenn Sie aber Bankgeschäfte bequem am Telefon erledigen möchten, egal wo Sie gerade sind, später am Abend oder auch am Wochenende, sind die MitarbeiterInnen der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein jetzt länger telefonisch für Sie da!

Bürgermeldungen – Änderung in der Anwendung!

Ob Schlaglöcher, stehende Pfützen bei Regenwetter, zugewachsene Gehwege und Verkehrsschilder, mangelhafte Bushaltestellen, falsch eingesetzte Kanaldeckel oder Schäden an öffentlichen Einrichtungen - alles was ärgert, kaputt oder mangelhaft ist oder überhaupt fehlt, wird über die Anwendung „Bürgermeldungen“ unbürokratisch an die zuständigen Stellen

der Gemeindeverwaltung übermittelt, die sich bemühen werden, die Mängel so schnell wie möglich zu beheben. Jeder Hinweis auf Problemstellen ist herzlich willkommen. Sie haben gemeinsam mehr Augen als wir!

Mit 01. Juli 2020 erfolgt eine Neustrukturierung dieser Anwendung in unserer Gemeinde.

So können die Meldungen nunmehr an das Gemeindeamt übermittelt werden:

- › Gemeindehomepage (www.kirchbichl.at), Menüpunkt „Bürgerservice“, „Anfrage und E-Mail“, oder
- › Gem2Go-App, Menüauswahl, Button „Anfrage“



Von der Gemeinde Kirchbichl wird
die Stelle eines

BAUHOFMITARBEITERS Elektriker (m/w)



in Vollzeit = 40 Wochenstunden
zur ehestmöglichen Nachbesetzung ausgeschrieben.

Neben der Tätigkeit als Elektriker umfasst das Aufgabengebiet alle im Bereich des Bau- und Recyclinghofes anfallenden Arbeiten, wie Straßenerhaltung, Entsorgung, Ortsbild- und Grünraumpflege sowie den Winterdienst.

Wir erwarten:

- › Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- › Lehrabschlussprüfung als Elektriker und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- › verantwortungsbewusstes, teamorientiertes, engagiertes Arbeiten sowie die Bereitschaft zur Weiterbildung
- › Führerschein der Klasse B und C
- › bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- › einwandfreier Leumund

Die Anstellung erfolgt zu den bei der Gemeinde Kirchbichl üblichen Bedingungen in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 idGF. Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.155,50 brutto. Je nach fachlicher Qualifikation sowie beruflicher Erfahrung oder gesetzlich anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine Überbezahlung möglich.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **31. Juli 2020** an das Gemeindeamt Kirchbichl, 6322 Kirchbichl, Oberndorferstraße 1 oder mittels E-Mail an antretter@kirchbichl.at

Der Bürgermeister: Rieder Herbert



Sprechtage der Tiroler Heimanwältin

Elvira Havei

**am Mittwoch, den 15. Juli 2020,
von 10.00 bis 14.00 Uhr**

im Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl



Kostenlose Telefonnummer 0800 800 504



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KUFSTEIN

Aus Liebe zum Menschen.

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

**Mittwoch, 15.07.2020 Kirchbichl,
Neue Mittelschule 16:00-20:00 Uhr**

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190



Jubelsonntag in der Pfarre Kirchbichl

Der diesjährige Jubelsonntag wird heuer etwas früher und zwar am 20. September 2020 gefeiert.

Die Jubelpaare sind zum **Gottesdienst** um **10.15 Uhr** herzlich eingeladen (Treffpunkt vor der Kirche um 10.00 Uhr – anschließend Einzug der Paare mit Pfarrer Dr. Stefan Schantl).

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Karoline Seil umrahmt. Anschließend laden Pfarre und Gemeinde zum Mittagessen ins Restaurant Strandbad.

Das gemütliche Beisammensein wird auch heuer wieder von der Familie Haas musikalisch begleitet.



Der Pfarrgemeinderat von Kirchbichl lädt herzlich zum

ERNTEDANK- und PFARRFEST

**am Sonntag, den 04. Oktober 2020
ins Parkhaus der Gemeinde Kirchbichl ein!**

Um **10.15 Uhr** findet ein **Festgottesdienst** mit Pfarrer Dr. Stefan Schantl statt. Im Anschluss sorgt wieder die Bundesmusikkapelle Kirchbichl für gute Stimmung.

Auf die Besucher wartet eine Tombola mit attraktiven Preisen. Die kleinen Gäste werden mit zahlreichen Spielen unterhalten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt!



Statistische Daten aus dem Meldeamt bis 12.06.2020

Hochzeitsjubiläen:



25-Jahre - „Silberne Hochzeit“:		50-Jahre - „Goldene Hochzeit“:	
Christine Brigitte und Hanspeter Rainer	21.04.95	Elfriede und Franz Hechl	04.04.70
Helgar und Hannes Klaus Bartha	29.04.95	Christine und Helmut Hundegger	18.04.70
Margit und Gerhard Gaisbacher	29.04.95	Eva und Dipl.Ing. Helmut Hutter	23.05.70
Doris Elfriede und Armin Johann Stegmayr	29.04.95	Hedwig und Erich Schroll	24.05.70
Dipl.Ing.Maria Elisabeth Lercher-Frischmann und Mag. Andreas Lercher	06.05.95	Notburga und Erich Hauser	06.06.70
Daniela und Josef Hausberger	20.05.95		
Sonja Martina und Georg Michael Zipperer	20.05.95	60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:	
Margit und Hans Peter Maier	10.06.95	Christine und Friedrich Kreidl	14.05.60

Altersjubilare: 01.04. – 30.06.2020



70 Jahre	Dr.med.univ. Treichl Arno	80 Jahre	85 Jahre
Monika Orgler		Hermine Fuchs	Seraphina Paulina Amort
Dr. Bruno Wallnöfer	75 Jahre	Maria Oberhofer	90 Jahre
Georg Gratt	Erich Schroll	Maximilian Schipflinger	Margareta Fritz
Pavel Nohel	Alois Stöckl	Maria Gaun	Josef Stöckl
Elfriede Sappl	Lilyana Demerdzhieva	Rosa-Maria	Otto Parolini
Ilse Theresia Krabichler	Josef Helmut Papp	Schwarzenauer	Anna Beer
Anna Maria Auer	Elfriede Schön	Heinz Brändle	Leopold Jenko
Johann Thaler	Maria Heckmüller	Rosina Mühlbichler	95 Jahre
Dr.med.univ. Edith	Mehmet Eraslan	Marianna Weirather	Barbara Entner
Elisabeth von Langen	Anna Rauch-Pangrazzi	Anna Hladik	Hildegard Greiderer
Ingrid Maria Mölg	Berta Pointner	Paul Lochbihler	Sebastian Aufhammer
Werner Höck	Siegfried Vorauer	Josef Geisler	Rosa Huter
Rosmarie Brunner	Hans-Dieter Hennings	Alfonsa Egger	Elisabeth Ellerböck

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Wimpissinger Maria	am 13.03.2020 im 91. Lebensjahr	Karner Elisabeth	am 12.04.2020 im 88. Lebensjahr
Thöny Anna	am 17.03.2020 im 85. Lebensjahr	Pichlkostner Maria	am 13.04.2020 im 99. Lebensjahr
Kofler Kurt	am 20.03.2020 im 81. Lebensjahr	Mader Barbara	am 15.04.2020 im 81. Lebensjahr
Wechselbraun Reinhold	am 24.03.2020 im 87. Lebensjahr	Kronbichler Hedwig	am 20.04.2020 im 90. Lebensjahr
Saurer Peter	am 24.03.2020 im 75. Lebensjahr	Mölg Josefa	am 22.04.2020 im 93. Lebensjahr
Gantschnigg Hermann	am 29.03.2020 im 80. Lebensjahr	Steiner Michael	am 25.04.2020 im 79. Lebensjahr
Weber Gertraud	am 08.04.2020 im 91. Lebensjahr	Brandauer Anna	am 28.04.2020 im 76. Lebensjahr
Guttensohn Johann	am 12.04.2020 im 84. Lebensjahr	Widauer Hertha	am 29.04.2020 im 90. Lebensjahr
Kurz Herlinde	am 12.04.2020 im 77. Lebensjahr	Leitner Johann Josef	am 18.05.2020 im 86. Lebensjahr

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:
Mittwoch, 09. September 2020**

Kirchbichler SummaTreff

Jeden Freitag, vom 3. Juli bis 21. August 2020

vo sieme bis öfe
vua da

VOIKSSCHUI

FR 03.07.

Kirchbichla Musig
Tanzmusi Weiß-Siaß

Di Voixbühne mächt auszochne Nudln mit Kraut oda siass

Eintritt frei

FR 10.07.

SummaTreff trägt Diandl und Trächt

Kirchbichla Musig – WUNSCHKONZERT

Kirnstoana Tanzmusig – Boarische Gruppn

Die Stierkoppass / Fledermäuse mächen Zillatola Kräpfn

Grillwirschtl +

Steaksemmi gib's bei
jed'n SummaTreff

FR 17.07.

BMK Brugghaisl
Die Alpis

De Kirchbichla Musig mächt Pressknedl und Grillwirschtl/Pommes

FR 24.07.

BMK Brugghaisl
Grod Grecht

De Ländjugend mächt Spinatknedl

Summagfüh bei
Aperol Spritz und Summatreff-Spritz

FR 31.07.

Ångatha Musig
Old Flegl

De Kirchbichla Musig mächt Pressknedl
und Grillwirschtl/Pommes

Bois reng is da SummaTreff
in da Parkgarasch

FR 07.08.

SummaTreff trägt Diandl und Trächt

Kirchbichla Musig

Tanzmusi Weiß-Siaß

Da Trächtenverein kocht an Honigkrustnbrättn mit Katoffisalát

Da Trachtlachor mächt Kartoffispießä, Waffln und Kaffee

FR 14.08.

Kirchbichla Musig – WUNSCHKONZERT
Inntal 7

Die Kirchbichla Feiawehr mächt Grillhendl

FR 21.08.

Kirchbichla Musig
4er Blossn

Schützengilde Brugghaisl mächt auszochne
Nudln mit Kraut oda Preisbeen
und grillte St. Johanna



**WICHTIGE CORONA
INFORMATION:**
Die zum Zeitpunkt der
Veranstaltung geltenden
Hygienerichtlinien sind
von allen Besuchern
einzuhalten!

**Kitzbüheler
Alpen**

Ferienregion Hohe Salve
Hopfgarten - Itter - Kalchauer - Wörgl
Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath

ARGE Veranstaltungen Kirchbichl, Ferienregion Hohe Salve, Infobüro Kirchbichl